

1317 400 17 Juli

# Manifest

des

## Wiener demokratischen Vereins.

Ein entscheidender Augenblick ist mit der Eröffnung des Reichstags eingetreten. Dieser hat den neuen Staatsbau Oesterreichs auf jenem Boden aufzuführen, welchen unsere Revolution erobert hat. Ob er dieser großen Aufgabe gewachsen ist, wird die Zukunft lehren. Der demokratische Verein, dessen heiliger Beruf die gründlichste Wahrung der Volksrechte ist und der bereits bei mancher wichtigen Veranlassung einen Beweis seiner Gesinnung und Wirksamkeit gegeben hat, fühlt in diesem Zeitpunkt, der über das Loos der österreichischen Monarchie entscheidet, die doppelte Verpflichtung, den Verhandlungen des Reichstags mit demokratischer Schärfe zu folgen, jeden seiner Beschlüsse in freisinnigster Weise zu besprechen, jeden Pulsschlag der Reaktion unerbittlich zu bewachen, jeden Sieg der Volkspartei nach allen seinen Konsequenzen ins allgemeine Bewußtsein zu führen, und durch jeden gesetzlichen Hebel der Freiheit, besonders durch Volksversammlungen, die politische Bewegung unserer Zeit wach zu erhalten. Zur Durchführung dieser ernstesten Sendung ist es aber unerläßlich, daß der demokratische Verein ein Central-Punkt aller entschiedenen politischen Charaktere der Volkspartei werde.

Er ladet daher alle Gleichgesinnten zum schleunigen Anschluß ein, und gibt unter Einem kund, daß seine Versammlungen jeden Montag und Donnerstag, Abends um 8 Uhr, vorläufig im Gasthaus zum römischen Kaiser Statt finden.

Wien, den 15. Juli 1848.

Der Wiener demokratische Verein.

